



www.cipretfribourg.ch/de/puff



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Direction de la santé et des affaires sociales DSAS
Direktion für Gesundheit und Soziales GSD



Fribourg - Freiburg
Prévention du tabagisme
Tabakprävention

Mit der Unterstützung von

LIGUE PULMONAIRE FRIBOURGEOISE
LUNGENLIGA FREIBURG



Eine Präventionskampagne der Stadt Lausanne

VAPES: WIR SCHAUEN GENAU HIN!

**VAPES NICHT EHRlich
NICHT ÖKO
UND MACHEN SÜCHTIG**

IHRE ROLLE ALS ELTERN

Um Ihre Kinder umfassend zu informieren und ihnen zu helfen, Entscheide für ihre Gesundheit zu treffen, übernehmen die GSD und das CIPRET Freiburg die Präventionskampagne über Vapes (Puff Bars) der Stadt Lausanne. Damit werden Jugendliche und ihr Umfeld zu einem Produkt sensibilisiert, das die Gesundheit und den Planeten bedroht.

Angemessene Informationen über Vapes fördern die Diskussion mit Kinder und erleichtern gleichzeitig einen gegenseitigen Meinungs austausch.

Vapes sind bunte elektronische Einwegzigaretten mit süssem und fruchtigem Geschmack, die wie Textmarker oder USB-Sticks aussehen. Sie ermöglichen einen diskreten und rauchfreien Konsum. Diese Produkte sind sehr «in» und auf Social Media überall anzutreffen – Zielpublikum sind die Jugendlichen.

Vapes bestehen aus einem Gehäuse mit einer Lithiumbatterie, einer aromatisierten Flüssigkeit und in der Regel Nikotin.

Vapes können schnell zu einer starken Abhängigkeit führen.

Der Verkauf an Minderjährige ist im Kanton Freiburg bereits jetzt und wird im Laufe des Jahres 2024 in der ganzen Schweiz verboten.

Da es sich um ein Einwegprodukt handelt, ist es eine ökologische Plage. Als elektronisches Gerät ist es Sondermüll und darf nicht in die Umwelt gelangen, sondern muss in den dafür vorgesehenen Containern entsorgt werden.

KENNEN SIE ANDERE NIKOTINHALTIGE PRODUKTE, MIT DENEN IHR KIND IN BERÜHRUNG KOMMEN KANN?



SNUS / POUCHES

Kleine braune oder weisse Beutel aus Tabak oder synthetischem Nikotin. Sie werden im Mund zwischen Lippe und Zahnfleisch platziert.



SHISHA (Wasserpfeife)

Gerät, in dem Tabakrauch (gesüsster und aromatisierter Tabak) durch Wasser gezogen wird bevor er in den Mund gelangt. Das Wasser kühlt den Rauch ab, filtert aber nicht die schädlichen Stoffe.

Der Konsum dieser Produkte schadet der Gesundheit und führt zu einer starken Abhängigkeit. Es besteht auch die Gefahr eines Brückeneffekts zwischen diesen verschiedenen Produkten und herkömmlichen Zigaretten.

WAS ZU BEACHTEN IST

Die grosse Mehrheit dieser Produkte enthält Nikotin, eine psychoaktive Substanz. Sie wirkt auf das Gehirn, erzeugt ein Gefühl der Freude und dann des Entzugs. Nikotin macht abhängig.

Da sich das Gehirn bis zum Alter von 25 Jahren noch entwickelt, sind Jugendliche biologisch und psychologisch anfälliger als ein Erwachsener. Der Nikotinkonsum in diesem Alter kann schnell und stark abhängig machen. Je jünger man anfängt, desto schwieriger ist es, damit aufzuhören. Die Mehrheit der Jugendlichen konsumiert diese Produkte jedoch nicht regelmässig.

Alle diese Produkte bergen Gesundheitsrisiken. Jugendliche sind jedoch im Allgemeinen sensibler für die unmittelbaren und sozialen Folgen des Rauchens als für die Risiken für ihre Gesundheit. Es ist daher sinnvoll, mit ihnen auch über das ausgegebene Geld, den Einfluss der Werbung, die Umweltverschmutzung usw. zu sprechen.

FRAGEN



Für Jugendliche

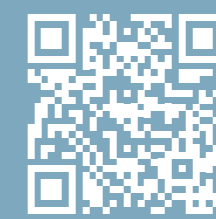


Feel-ok.ch

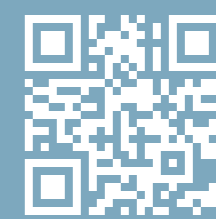
Für Eltern



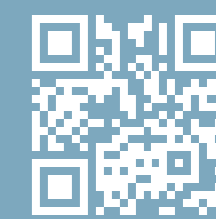
cipretfribourg.ch



vapefree.info



stopsmoking.ch



at-schweiz.ch